**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 14.03.2017

Sitzungsbeginn: 20:04 Uhr

Sitzungsende: 21:57 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Erwin Aug	FWH	
Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Herwigh Heppner	FWH	Vorsitzender
Frau Sabine Redweik	SPD	
Herr Christian Röttger	FWH	
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Heinz Seddig	SPD	
Herr Jörg Stender	CDU	
Herr Hans-Jürgen Voß	CDU	

Außerdem anwesend

Herr Wolfgang Aschert	FWH
Frau Ute Jäger	CDU

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Angela Ruland	CDU
--------------------	-----

Beratende Mitglieder

Herr Helmut Ossenbrüggen	Wehrführer der Ge- meinde Heist
--------------------------	------------------------------------

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 02.03.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau-, Umwelt- und Feuerwehrausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt 8.1 „Vorstellung eines städtebaulichen Konzeptes für das Grundstück des Tennis-Club Heist, Große Twiete 17“ wird öffentlich beraten und wird somit zu TOP 6.1.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Vorsitzenden
 - 1.1. Straßenbeleuchtung
 - 1.2. Grünsammelstelle und Lagerung von Holzhäusern
 - 1.3. Siele im Kälbermoor
 - 1.4. Unser Sauberes Schleswig-Holstein
 - 1.5. Erweiterung Kindertagesstätte
 - 1.6. Suedlink
 - 1.7. 380 kV-Leitung
 - 1.8. Wärmelieferung
 - 1.9. Förderung für Sanitäranlagen bei Grundschulen
2. Einwohnerfragestunde
3. Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
Vorlage: 0678/2017/HE/en
4. Regionalplan Windenergie
Vorlage: 0680/2017/HE/V

5. Lärmaktionsplan
Vorlage: 0681/2017/HE/V
6. Versetzung der Laterne B 431, Ecke Lehmweg, bessere Ausleuchtung und Kenntlichmachung der Einmündung
Vorlage: 0688/2017/HE/BV
- 6.1. Vorstellung eines städtebauliches Konzeptes für das Grundstück des Tennis-Club Heist, Große Twiete 17
Vorlage: 0679/2017/HE/en
7. Verschiedenes
- 7.1. Holzhaus im Wischweg
- 7.2. Neues Feuerwehrauto
- 7.3. Umrüstung Ampel
- 7.4. Sachstand Breitband

Nichtöffentlicher Teil

8. Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erklärt, dass auch Fragen während der einzelnen Tagesordnungspunkte von den Bürgern erlaubt werden und erteilt dem Bürgermeister das Wort.

zu 1.1 Straßenbeleuchtung

Die Reparatur der durch einen Blitzeinschlag beschädigten Straßenbeleuchtung wird voraussichtlich bis Ende März von Firma Behnke erfolgen, da nun alle Einzelteile vorrätig sind.

zu 1.2 Grünsammelstelle und Lagerung von Holzhäusern

Mit einem Rundschreiben an alle Haushalte wurde mitgeteilt, dass die Grünsammelstelle samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet ist. Die letzte Öffnung war am 11.03.2017.

Mit einem weiteren Rundschreiben wurde darauf hingewiesen, dass Ende März/Anfang April auf dem „Rieprich“-Grundstück an der Wedeler Chaussee 3 Holzhäuser abgestellt werden. Das Amt hatte seinerzeit im Rahmen der Flüchtlingsarbeit während der Drangzeit Holzhäuser bestellt und muss die bestellte Anzahl nun abnehmen. Da diese Holzhäuser derzeit nicht benötigt werden, erfolgt aufgrund des vorhandenen Platzes eine Zwischenlagerung der Häuser. Bei Bedarf können diese jedoch jederzeit entfernt werden.

zu 1.3 Siele im Kälbermoor

Bei einem Ortstermin mit einem Ingenieurbüro wurden die Siele im Kälbermoor angesehen und alle Tiefen geprüft. Ein Angebot vom Ingenieurbüro folgt. Die Kosten lassen sich auf 1/10 reduzieren. Eine Verbindung zu den Sielen in der Rosentwiete ist angedacht.

zu 1.4 Unser Sauberes Schleswig-Holstein

Die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 25.03.2017 ab 9.00 Uhr statt. Für Verpflegung ist gesorgt.

zu 1.5 Erweiterung Kindertagesstätte

Im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales wurde die Kinderentwicklung im Dorf dargestellt. Anhand der letzten Zahlen wird deutlich, dass ein weiterer Kita-Anbau notwendig wird. Die Entscheidung und die weiteren Planungen in Richtung Anbau erfolgen unter Einbindung der Kita-Leitung. Eine Erweiterung der Kita wäre auf dem Nachbargrundstück möglich, da der F-Plan diese als Kitavorrangfläche ausgibt. Es werden zu gegebener Zeit entsprechende Verhandlungen mit dem Eigentümer geführt werden.

zu 1.6 Suedlink

Eine Elbquerung der Stromtrasse von Wilster bis nach Bayern war ursprünglich in Höhe der Hetlinger Schanze geplant. Nun wurde die Entscheidung mitgeteilt, dass eine Elbquerung bei Brokdorf erfolgen wird.

zu 1.7 380 kV-Leitung

Die 380 kV-Leitung soll über die Elbe geführt werden. Gespräche mit Grundstückseigentümern wurden geführt, sodass entsprechende Vertragsentwürfe vorbereitet wurden. Mit einer Fertigstellung ist in ca. 2 Jahren zu rechnen.

zu 1.8 Wärmelieferung

Es werden Gespräche mit Herrn Oldehuus und einem Berater bezüglich der Wärmelieferung über einen Biogasbetreiber geführt. Der Vertrag wird aktuell überarbeitet, sodass in der nächsten Sitzungsperiode im Juni/Juli hierüber berichtet werden kann.

Die Schule, das Gemeindebüro und die Turnhalle sollen durch den Biogasbetreiber mit Wärme beliefert werden. Ein Wärmepreisangebot bleibt abzuwarten.

zu 1.9 Förderung für Sanitäranlagen bei Grundschulen

Für die Sanierung der Schultoiletten werden vom Land Fördermittel zur Verfügung gestellt. Es ist eine Förderung bis zu 100.000,00 Euro möglich. Die Schultoiletten der Grundschule sind schon lange sanierungsbedürftig. Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport hat sich mit dem Thema und den Planungen befasst. Eine finale Entscheidung wird die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung treffen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, ob im Rahmen des Lärmschutzes in der gesamten Straße Lehmweg eine Tempo-30-Zone möglich wäre und verweist auf die Regelung in der Stadt Wedel. Hier wird eine Klärung durch das Amt erfolgen.

Des Weiteren wird nachgefragt, wann die Glascontainer durch Container der Güteklasse 1 ausgetauscht werden. Hier muss eine Anfrage an die GAB bzw. die Firma, die die Glascontainer aufgestellt hat, gestellt werden. Die Verwaltung wird aufgefordert, den aktuellen Stand mitzuteilen und eine Auskunft über die Möglichkeiten der Gemeinde über einen schnellen Tausch zu geben.

**zu 3 Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
Vorlage: 0678/2017/HE/en**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage und erklärt dabei, dass die Vorschläge an das Land bei der Erarbeitung der Landesentwicklungsstrategie verwirklicht wurden. Zur Beteiligung der Öffentlichkeit liegen sämtliche Unterlagen im Amt zur Einsichtnahme aus.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass es sich nicht um den Landesentwicklungsplan handelt, sondern um die Strategie. Der Landesentwicklungsplan ist für Herbst 2017 geplant.

zu 4 Regionalplan Windenergie
Vorlage: 0680/2017/HE/V

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. In dem Regionalplan Windenergie werden Gegenden aufgeführt, in denen Windkraftanlagen denkbar sind. Die Gemeinde hat bereits dagegen gestimmt und wird sich auch weiterhin dagegen aussprechen, im Gemeindegebiet WKA zu errichten. Ursprünglich war eine Fläche in Bereich Butterhörnweg in Richtung Holm vorgesehen. Diese wird nun nicht mehr berücksichtigt. Der Uetersener Windpark wurde bereits in Richtung Elmshorn und Seestermühe erweitert.

Zu dem Thema Windplanung gibt es mehrere Bücher, in denen jede Windfläche mit Details aufgeführt ist. Davon sind 30 Seiten über Flächen im Kreis Pinneberg.

Der Bürgermeister erklärt, dass es in der Gemeinde Heist keine Vorrangfläche gibt.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Feuerwehrausschuss beschließt, dass die Gemeinde sich – auch obwohl die Gemeinde Heist nicht als Vorrang- und/oder Repoweringgebiet ausgewiesen ist - gegen die Errichtung oder den Ausbau der Windenergie in ihrem Gebiet auszusprechen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Lärmaktionsplan
Vorlage: 0681/2017/HE/V

Der Vorlage ist ein Beispiel einer Strategischen Lärmkartierung aus der Gemeinde Appen beigelegt. Wenn die Notwendigkeit für die Gemeinde Heist besteht, sollte ein Gutachten erstellt werden.

Die B 431 ist der Hauptlärmerzeuger. Weitere starke Lärmbelastungen gibt es nicht. Deswegen ist fraglich, ob ein Gutachten sinnvoll wäre oder ob diese Kosten vermieden werden können.

Herr Neumann schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zunächst zurückzustellen. Die Verwaltung soll zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine Stellungnahme verfassen, aus der insbesondere auf die Bedeutung des § 47e BImSchG eingegangen wird. Der Inhalt dieses Paragraphen ist nicht bekannt, weshalb keine ausführliche Beratung zu diesem Thema erfolgen kann.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Feuerwehrausschuss beschließt, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und die Stellungnahme der Verwaltung abwarten.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6 Versetzung der Laterne B 431, Ecke Lehmweg, bessere Ausleuchtung und Kenntlichmachung der Einmündung
Vorlage: 0688/2017/HE/BV**

Herr Heppner erläutert die Vorlage und ergänzt, dass die Einmündung B 431/Lehmweg nicht einsehbar ist. Der Vorschlag einer Doppelkopf-Lampe wird befürwortet, damit diese Einmündung besser ausgeleuchtet wird.

Herr Behrmann schlägt vor, alle „dunklen Flächen“ in der Gemeinde zu sammeln, zu notieren, wo Laternen zwischengesetzt werden sollten, um anschließend die Kosten festzustellen. Im Haushalt sind Mittel für Laternen vorhanden, sodass entsprechende Nachbesserungen erfolgen können. Auch die Bürger sind aufgerufen, mitzuteilen, wo Laternen fehlen.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Feuerwehrausschuss empfiehlt, einen zusätzlichen Lampenkopf, dessen Installation und notwendigen Arbeiten sich auf ca. 1.800,00 Euro belaufen, an der Laterne bei der Einmündung B 431/Lehmweg anzubringen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6.1 Vorstellung eines städtebauliches Konzeptes für das Grundstück des Tennis-Club Heist, Große Twiete 17
Vorlage: 0679/2017/HE/en**

Herr Kögler vom Planungsbüro Umbauter-Raum stellt das städtebauliche Konzept für das Grundstück des Tennis-Club Heist, Große Twiete 17 laut beigefügter Protokollanlage 1 vor.

Ziel ist es, eine Lösung zu finden, die sich städtebaulich in den Kontext einfügt und bei der die Generationen gemischt werden. In dem Gebiet stehen bereits ältere Häuser. Nach Erläuterung der Bestandssituation geht Herr Kögler auf die Einschränkungen ein. Geplant sind 2 Mehrfamilienhäuser mit jeweils 10 Wohneinheiten oder mehr – je nach Größe der Wohnungen. Dort wird es einen Fahrstuhl in einem Glaskubus geben. Die einzelnen Apartments sind über Laubengänge erreichbar. Die zwei Mehrfamilienhäuser sollen durch den Glaskubus miteinander verbunden sein, um die Kommunikation zu fördern. Beispielsweise könnte in der Eingangshalle ein Weihnachtsbaum zu Weihnachten oder ein Flügel aufgestellt werden. Es werden verschiedene Bauweisen verwendet. So findet man Ziegelmauer-

werk, aber auch Glasflächen vor.

Diese Wohngebäude dämpfen die Geräusche, die durch den Sportplatz zu erwarten sind. Wohnräume wie Schlaf- und Wohnzimmer werden auf der vom Sportplatz abgewandten Seite abgestimmt werden. Des Weiteren gibt es einen Wall als Abgrenzung.

Auf Nachfrage erklärt Herr Kögler, dass die Grundflächenzahl (GRZ) zwischen 0,28 und 0,33 ohne versiegelte Flächen liegt, was den Grundstückstiefen geschuldet ist. Andernfalls wäre die „Ringstraße“ nicht mehr realisierbar und die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben.

Zunächst steht nur ein allgemeines Konzept. Wie die Umsetzung aussieht, kann nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung abgestimmt. Hierzu erklärt Herr Hauschildt, dass die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern bereits laufen und die Kaufverträge unterschriftsreif sind. Anschließend findet eine detaillierte Planung bezüglich der Ausstattung statt. Es wird besprochen, ob die Häuser bereits gebaut werden und anschließend verkauft werden oder ob ein Verkauf der Grundstücke nach Erschließung erfolgt. Auch wird über seniorengerechte Wohnungen nachgedacht. Der Bedarf ist gegeben. Die Bürger sollen auch weiterhin in die Pläne und die Entwicklung einbezogen werden.

Es wird nachgefragt, was aus dem Knick in der Straße „Große Twiete“ wird. Dort befindet sich ein offen geführter Regenwasserkanal. Die Straße müsste verbreitert werden. Der Graben wird dann unterirdisch. Eine Befahrung ist möglich. Der Knick zur Tennishalle hin muss ausgedünnt werden. Ein Bürger weist darauf hin, dass ein Grenzpunkt falsch eingezeichnet ist und somit bei der Planung ein Teil seines Grundstückes berücksichtigt ist. Für ihn wäre der weitmögliche Abstand zur Bebauung wünschenswert. Herr Kögler verweist darauf, dass dies die Karten sind, die ihm zur Verfügung gestellt wurden und aufgrund deren Grundlage die Planungen vorgenommen wurden.

Die Grenzen sind jedoch zu klären. Als Abgrenzung zur Bebauung kann eine Baumreihe gepflanzt werden.

Das Verkehrsaufkommen in der Straße „Große Twiete“ wird sich mit Realisierung der Baumaßnahmen erhöhen.

Um Beschwerden gegen Lärm vorzubeugen, wird bei Verkauf von Grundstück oder Haus bzw. bei Abschluss eines Mietvertrages darauf hingewiesen, dass sich in der Nachbarschaft ein Sportplatz befindet und mit entsprechenden Lärmbelastungen zu rechnen ist.

Der Ausschuss berät unter Einbeziehung der genannten Punkte das weitere Vorgehen. Derzeit ist die Fläche als Vorrangfläche für Tennis vorgesehen. Der B-Plan muss entsprechend geändert werden. Eine Investition ist hier notwendig. Weitere Gespräche zur Entwicklung sind zu führen. Die Bürger sollen auch weiterhin beteiligt werden.

Herr Behrmann erläutert, dass die Realisierung des städtebaulichen Konzepts auch ein Gewinn für die Gemeinde ist.

Die Warteliste für Bauplatzbewerbungen ist sehr lang und sollte dann abgearbeitet werden, vorrangig für Heistmer Bürger. Später sind Probleme mit der Tennishalle zu erwarten, da diese leer stehen wird. Es sind daher schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um einem Verfall der Tennishalle vorzubeugen.

Beschluss:

Der Bau,- Umwelt- und Feuerwehrausschuss empfiehlt, dass der Bürgermeister ermächtigt wird zusammen mit der Verwaltung weiterhin Verhandlungen mit Investoren zu führen. Die Verwaltung wird gebeten einen Zeitrahmen mit den notwendigen Schritten zu erarbeiten. Dabei sind die Wünsche der Gemeinde Heist zu berücksichtigen. Entsprechende Beschlüsse werden zu gegebener Zeit gefasst.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Verschiedenes

zu 7.1 Holzhaus im Wischweg

Herr Röttger fragt nach, wer für die Gebäudeunterhaltung des Holzhauses im Wischweg zuständig ist. Dieses befindet sich in einem schlechten Zustand. Es sollte gestrichen werden, das Dach gemacht und die Bäume beschnitten werden.

Herr Neumann erklärt, dass dies in der Zuständigkeit der Gemeinde Heist liegt und er dieses Anliegen weitergibt.

zu 7.2 Neues Feuerwehrauto

Herr Behrmann teilt mit, dass gestern ein Alarm die Ankunft des neuen Feuerwehrfahrzeugs angekündigt hat.

zu 7.3 Umrüstung Ampel

Herr Schwichow erkundigt sich nach der Umrüstung der Ampel für Sehbehinderte, woraufhin der Bürgermeister antwortet, dass eine Genehmigung vorliegt und eine Weiterleitung an die zuständige Behörde erfolgt ist. Entsprechende Haushaltsmittel müssen bereitgestellt werden.

Des Weiteren wurden die Schilder mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bestellt. Diese sollen in Höhe der Feuerwehr und Schule aufgestellt werden.

zu 7.4 Sachstand Breitband

Herr Heppner fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Breitband. Eine Verkabelung in der Gemeinde ist bereits erfolgt, im Lehmweg wurde am heutigen Tage Glasfaser verlegt.

Ab April läuft eine Werbeaktion von wilhelm.tel in der Straße „Große Twiete“. Dort werden Leerrohre verlegt mit Anschluss an das POP-Gebäude des Zweckverbandes Breitband Marsch und Geest.

Am 21.03.2017 findet in Berlin eine Veranstaltung zum Thema Fördermittel statt, an der der Bürgermeister teilnimmt. Ausschreibungsverhandlungen werden in der nächsten Woche geführt.

Es wird erneut nachgefragt, warum noch kein Anschluss an das Breitbandnetz erfolgt ist. Herr Neumann verweist auf die noch ausstehende Ausschreibung und darauf, dass Fördermittel beantragt wurden.

Nichtöffentlicher Teil

zu 8 Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 29.03.2017

(Herwigh Heppner)
Vorsitzender

(Melanie Pein)
Protokollführerin